

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Montag, den 27. November 2017,
20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund, Vors.
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Ratsherr Ingo Börgmann
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Kim Streitbürger

Es fehlt entschuldigt:

Stv. Bürgermeister Gert Kämper

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Hinrik Dollmann
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring
Finanzleiterin Gabriele Rüffert
Abteilungsleiter IT Ralph Rüffert
Protokollführerin Katja Heimes

Vertreter der Bediensteten:

Rainer Hunger
Mario Kramp
Heinrich Culemann

Sonstige Vertreter:

Wolfgang Peters

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Stv. Bürgermeister Janssen stellt den Antrag den Punkt

**Zu Punkt 12: Nachhaltigkeitskonzept für Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO17-264)**

von der Tagesordnung abzusetzen und im Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Landschaftsausschuss zu beraten.

Ferner beantragt er den Punkt

**Zu Punkt 13: Bedarf an Wohnungen für Saison-Mitarbeiter
(s. Vorlage Nr. VO17-265)**

wegen weiteren Beratungsbedarfes von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Ausschussmitglieder stimmen den Anträgen einmütig zu.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 16.10.2017

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 16.10.2017 wurde allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 16.10.2017 wird mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 6: Ausschreibung für die Erneuerung der STB Hauptmaschine für das Frachtschiff „Pionier“
(s. Vorlage Nr. VO17-258)**

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Ausschreibung für die Lieferung und den Einbau einer Hauptmaschine für das Frachtschiff „Pionier“.

**Zu Punkt 7: Niederschlagung von Forderungen der Schifffahrt Langeoog 2017
(s. Vorlage Nr. VO17-259)**

Ratsherr Kuper äußert seine Verwunderung über die Niederschlagung der Forderungen schon im laufenden Geschäftsjahr.

Finanzleiterin Rüffert erklärt, dass die Niederschlagung der nichtwerthaltigen Forderungen zum Jahresende erfolge, damit im Jahresabschluss 2017 eine Einzelwertberichtigung dieser Forderungen erfolgen könne.

Der Betriebsausschuss empfiehlt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Niederschlagung der Forderungen in Höhe von Euro 3.543,86 brutto.

**Zu Punkt 8: Niederschlagung von Forderungen des Tourismus-Service Langeoog 2017
(s. Vorlage Nr. VO17-260)**

Ratsherr Streitbürger möchte wissen um was für Forderungen es sich handelt.

Finanzleiterin Rüffert antwortet, dass die Liste eingesehen werden könne, aber die Namen der Schuldner nicht öffentlich gemacht werden dürfen. Die Forderungen seien alle im Inkasso angemeldet und ergeben sich aus der LangeoogCard bzw. einem Mietrückstand.

Ratsvorsitzender Adelmund übergibt den Vorsitz an stv. Vorsitzenden Kramp.

Ratsvorsitzender Adelmund verweist darauf, dass bei Werkmietwohnungen entsprechende Kauti-
onen einbehalten und Mietrückstände damit abgedeckt werden sollten.

Finanzleiterin Rüffert erklärt, dass es sich um ein möbliertes Appartement gehandelt habe. Die
einbehaltene Kauti-
on decke die Forderung nicht ab. Die Forderung sei der Restbetrag.

Ratsvorsitzender Adelmund übernimmt den Vorsitz zurück.

Der Betriebsausschuss empfiehlt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Niederschlagung
der Forderungen in Höhe von Euro 5.348,44 brutto.

**Zu Punkt 9: Jahresabschlüsse 2016 der Eigenbetriebe Tourismus-Service Langeoog und
Schiffahrt der Inselgemeinde Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO17-261)**

Ratsherr Kuper verweist auf den Termin des Abschlussgespräches. Die Jahresabschlüsse hätten
fälschlicherweise enthalten, dass der Bürgermeister keine Bezüge erhalte.

Finanzleiterin Rüffert teilt mit, dass aufgrund der Geringfügigkeit keine Korrektur stattgefunden
habe.

Der Betriebsausschuss empfiehlt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

1. den Jahresabschluss und den Lagebericht des Tourismus-Service Langeoog festzustellen
und den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Der Verlust wird dem Gewinn-
vortrag zugeführt und verwandelt diesen in einen Verlustvortrag.
2. den Jahresabschluss und den Lagebericht der Schiffahrt der Inselgemeinde Langeoog
festzustellen und den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.
3. der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

**Zu Punkt 10: Beteiligung der Inselgemeinde Langeoog mit dem Eigenbetrieb „Tourismus-
Service Langeoog – Nordseeheilbad“ an der „Ostfriesische Inseln GmbH“
(s. Vorlage Nr. VO17-262)**

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass heute der Vertragsentwurf für den Gesellschaftervertrag ein-
gegangen sei. Am 30.11.2017 soll der Entwurf von den zukünftigen Gesellschaftern schlussabge-
stimmt und auf der Gründungsversammlung beschlossen werden. Bürgermeister Garrels wird den
Vertragsentwurf dem Rat zusenden. Ferner erhalte der Rat den beschlossenen Gesellschaftsver-
trag zur Kenntnis. Bürgermeister Garrels erläutert die Stimmrechte und die Höhe der Stammeinla-
ge. Heute gehe es um die Erklärung, dass die Inselgemeinde sich mit ihren Eigenbetrieben an der
„OFI GmbH“ beteiligen wolle.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Beteiligung der Inselgemeinde Langeoog mit ih-
rem Eigenbetrieb „Tourismus-Service Langeoog- Nordseeheilbad“ an der neuen Marketinggesell-
schaft „Ostfriesische Inseln GmbH“ mit einem Anteil am Stammkapital in Höhe von max. 3.990,00
€. Die finanzielle Beteiligung am Gesamtetat der neuen Gesellschaft bewegt sich in der Höhe des
bisherigen Aufwands des Eigenbetriebs für die „Die Nordsee GmbH“ und der „OFI GbR“.

Der auf der Gründungsversammlung beschlossene Gesellschaftsvertrag und der beschlossene Wirtschaftsplan 2018 sind dem Rat nach der Beschlussfassung zur Kenntnis zu geben.

Zu Punkt 11: Beteiligung der Inselgemeinde Langeoog mit dem Eigenbetrieb „Schiffahrt der Inselgemeinde Langeoog“ an der „Ostfriesische Inseln GmbH“ (s. Vorlage Nr. VO17-263)

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass in der „OFI GmbH“ zukünftig alle Insel- und Küstenreedereien Mitglied seien. Die Baltrumlinie und Spiekeroogreederei waren vorher nicht Mitglied.

Ratsherr Kuper fragt, ob auch die Reederei Damwerth Mitglied sei.

Bürgermeister Garrels verneint dies. Es gehe hier um die größeren Partner.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Beteiligung der Inselgemeinde Langeoog mit ihrem Eigenbetrieb „Schiffahrt der Inselgemeinde Langeoog“ an der neuen Marketinggesellschaft „Ostfriesische Inseln GmbH“ mit einem Anteil am Stammkapital in Höhe von max. 1.190,00 €. Die finanzielle Beteiligung am Gesamtergebnis der neuen Gesellschaft bewegt sich in der Höhe des bisherigen Aufwands des Eigenbetriebs für die „Die Nordsee GmbH“ und der „OFI GbR“.

Der auf der Gründungsversammlung beschlossene Gesellschaftsvertrag und der beschlossene Wirtschaftsplan 2018 sind dem Rat nach der Beschlussfassung zur Kenntnis zu geben.

Zu Punkt 12: Nachhaltigkeitskonzept für Langeoog (s. Vorlage Nr. VO17-264)

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt und soll im Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Landschaftsausschuss beraten werden.

Zu Punkt 13: Bedarf an Wohnungen für Saison-Mitarbeiter (s. Vorlage Nr. VO17-265)

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 14: Neufassung der Betriebssatzung der Inselgemeinde Langeoog für den Eigenbetrieb Schiffahrt der Inselgemeinde Langeoog mit Sitz in Langeoog (s. Vorlage Nr. VO17-266)

Bürgermeister Garrels erklärt, dass bis jetzt eine Betriebssatzung für beide Betriebe vorhanden gewesen sei. Im Rahmen der Umbenennung von Kurverwaltung zu Tourismus-Service habe das Amtsgericht vorgegeben, dass für jeden Eigenbetrieb eine eigene Betriebssatzung zu beschließen ist. Gleichzeitig seien redaktionelle Anpassungen in der Satzung erfolgt. Bürgermeister Garrels teilt mit, dass es bei einem Betriebsausschuss bleibe. Die Neufassung der Betriebssatzung müsse noch in diesem Jahr abgewickelt werden.

Ratsherr Kuper erinnert an seinen Antrag in der Betriebssatzung den Automatismus zu ändern, dass der Bürgermeister Betriebsleiter der Eigenbetriebe sei. Er beantragt zu Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss zu geben und die Angelegenheit dort zu diskutieren.

Allgemeiner Vertreter Heimes bringt vor, dass die Angelegenheit bereits schon einmal erörtert wurde. Hier gehe es lediglich um die Abwicklung der Namensänderung von Kurverwaltung aus Tourismus-Service. Diese müsse noch in diesem Jahr erfolgen. Der Antrag von Ratsherrn Kuper bezüglich der Betriebsleitung soll Anfang des neuen Jahres in den Ausschuss gebracht werden. Für die beiden Änderungen der Betriebssatzung müsse vor der nächsten Ratssitzung eine gesonderte Ratssitzung erfolgen, da eine Veröffentlichung im Handelsregister erfolgen müsse.

Ratsherr Kuper weist darauf hin, dass es in dem von ihm zu ändern gewünschten Absatz auch jetzt Änderungen gebe.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass dies lediglich eine redaktionelle Anpassung sei.

Dem Antrag von Ratsherrn Kuper wird mit 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen zugestimmt. Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss gegeben.

Zu Punkt 14: Neufassung der Betriebssatzung der Inselgemeinde Langeoog für den Eigenbetrieb Tourismus-Service der Inselgemeinde Langeoog – Nordseeheilbad - mit Sitz in Langeoog (s. Vorlage Nr. VO17-267)

Ratsherr Kuper verweist auf den vorherigen Tagesordnungspunkt. Hier gelte der gleiche Sachverhalt. Er beantragt den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss zu geben.

Dem Antrag von Ratsherrn Kuper wird mit 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen zugestimmt. Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss gegeben.

Zu Punkt 16: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Entfällt.

Zu Punkt 17: Anträge und Anfragen

- a) Stv. Bürgermeister Janssen erkundigt sich nach dem Sachstand zur „Langeoog III“.

Leiter Reedereibetrieb Heyen teilt mit, dass das Schiff in Berne auf der Werft liege. Die neue Maschine soll am Donnerstag geliefert und eingebaut werden. Nächste Woche solle das Schiff wieder zu Wasser gelassen und die Restarbeiten durchgeführt werden.

Die Frage von Stv. Bürgermeister Janssen, ob das Schiff zur Weihnachtsreise zurück sei, bejaht Leiter Reedereibetrieb Heyen. Er verweist jedoch darauf, dass die Überführung Wind und Wetter vorbehalten sei.

- b) Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf einen Bericht der „langeoognews“ bezüglich des Projektes der Langeooger Zahnärztin mit Unterstützung der Lions-Clubs. Bürgermeister Garrels habe in seiner Ansprache auf „persönliche Vorteile“ der Service-Club-Mitglieder hingewiesen. Er verliest einen Textauszug und bittet diese Aussage richtig zu stellen. Kein Mitglied der Service-Clubs verschaffe sich persönliche Vorteile.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass er diese Aussage nicht gemacht habe. Er stellt richtig, dass er die Aktion und die Arbeit der Langeooger Service-Clubs für eine tolle Geschichte halte. Der anwesende Pressevertreter Herr Opiolla (Vertreter langeoognews) stellt ebenfalls richtig, dass er eine solche Aussage nicht gemeint habe.

- c) Ratsherr Börgmann fragt nach den Fahrplänen. Seiner Meinung nach laute der Beschluss, dass zukünftig ein Sommer- und ein Winterfahrplan gefahren werden. In der Zeit von April bis Mai 2018 würde seiner Meinung nach aber ein Zwischenfahrplan zum Einsatz kommen.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass ein Winter- und ein Sommerfahrplan beschlossen wurden. In der Zeit vom 09.04. bis zum 04.05.2018 soll nochmals der Winterfahrplan zum Einsatz kommen.

Ratsvorsitzender Adelmund verweist auf den 1. Mai-Feiertag. Hier hätte dann der Winterfahrplan Gültigkeit. Beschlossen worden sei aber seiner Meinung nach, den Sommerfahrplan schon mit Beginn der Osterferien durchgehend zu fahren.

Bürgermeister Garrels wird den Beschluss nochmals vorlegen.

- d) Ratsherr Börgmann möchte wissen, ob für die Sandauffüllung an der Promenade am „Gerk-sin-Spoor“ Kosten auf die Gemeinde zukommen und wie die anschließende Pflasterung geregelt sei.

Tourismusmanager Dollmann teilt mit, dass der Sand und die Dienstleistungen gesponsort seien. Durch den Tourismus-Service werden zunächst für die Übergangszeit Planken verlegt. Über ein Förderprogramm soll auf der Promenade eine Plattform erstellt werden. Die Kosten hierfür, sowie für die Pflasterung der Straße, seien in dem Programm enthalten.

Bürgermeister Garrels fügt hinzu, dass die Pflasterung in der Vereinbarung mit dem Sponsor nicht enthalten sei. Die Pflasterung wird der Tourismus-Service selber übernehmen.

- e) Ratsherr Börgmann fragt nach den Kosten für die Kunstaktionen am Strand und bei dem Kinderspielplatz.

Tourismusmanager Dollmann antwortet, dass insgesamt Kosten in Höhe von € 4.000,00 entstanden seien. Dies sei im Gegenzug zu dem hohen Werbeeffect durch verschiedene Presseartikel eine geringe Summe und für Langeoog eine sehr gute Gegenleistung. Gerade im Winter seien die Themen „Kunst und Kulinarik“ für die auf der Insel verweilenden Gäste wichtig.

Bürgermeister Garrels fügt hinzu, dass es sich um Kunstinstallationen handelt, die der Künstler nicht verkaufen könne. Er halte die Aktion für sehr gut.

Tourismusmanager Dollmann erklärt, dass außerhalb der Saisonzeiten Themen geboten werden müssen um einen Aufenthalt zu attraktiveren. Er legt dar, dass die Attraktion des Meeresleuchtens nicht mehr in der früheren Form zu finden sei und unter anderem die Aktion auf den Verlust des Naturschauspiels aufmerksam machen solle.

Tourismusmanager Dollmann verweist darauf, dass in der Nachsaison viele Restaurants geschlossen seien. Es fehle die Absprache der Öffnungszeiten innerhalb der Dehoga. Die Vermietung von Ferienwohnungen würde dadurch in dieser Zeit erschwert.

- f) Ratsherr Sommer verweist auf die Jahresabschlüsse für 2016 und möchte wissen wie der Fehlbetrag des Tourismus-Service in 2017 aussehen wird.

Tourismusmanager Dollmann verweist auf die Investitionen in die Infrastruktur.

Finanzleiterin Ruffert erklärt, dass der Fehlbetrag nicht größer sein wird. Die Investitionen würden sich nicht sofort auswirken weil der Aufwand sich über die Jahre der Abschreibungsdauer verteile.

Ratsvorsitzender Adelmund übergibt den Vorsitz an Stv. Vorsitzenden Kramp.

- g) Ratsvorsitzender Adelmund erkundigt sich nach den Kosten für den Umbau der Touristinformation im Rathaus.

Tourismusmanager Dollmann beziffert die Kosten auf ca. € 12.000,00 - € 14.000,00. Der Raum müsse mit einer neuen Brandschutzdecke und Dämmung ausgestattet werden. Der Umbau soll Mitte Dezember fertiggestellt sein.

- h) Ratsherr Adelmund möchte wissen, ob die neuen Gepäckcontainer inzwischen alle geliefert wurden, wie der Zustand der Container sei und wie hoch die Mehrkosten sein werden.

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring teilt mit, dass noch nicht alle Container geliefert werden konnten, da nochmals Änderungen vorgenommen werden mussten. Er weist darauf hin, dass es sich um eine Neuentwicklung des Gepäcksystems handle. Mehrkosten werde es geben. Die Summe könne er noch nicht beziffern.

Bürgermeister Garrels ergänzt die Ausführung, dass die Konstruktion auf einem System der See-Ingenieure beruhe.

- i) Tourismusmanager Dollmann äußert große Sorgen bezüglich der reduzierten Anzahl der Langeooger Kneipen, wodurch die Aufenthaltsqualität der Gäste fehle. Er verweist auf den Dorfkrug und den E-Punkt. Hier müssten dringend Gespräche mit der Dehoga stattfinden.

Ratsherr Streitböcker wendet ein, dass nach seiner Kenntnis beide Lokale mit ähnlicher Nutzung bleiben. Ferner verweist er auf die neuen Lokale am Hauptbad.

Ratsvorsitzender Adelmund weist darauf hin, dass das Thema nicht nur die Gäste, sondern auch die Insulaner betreffe. In früheren Zeiten habe die Dehoga die Schließzeiten der Restaurants abgesprochen.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf das Interessenbekundungsverfahren für das Haus der Insel. Für den Veranstaltungsbereich müsse eine Gastronomie bedacht werden.

- j) Ratsherr Kuper verweist auf die Engpässe der Toiletten am Hauptbad in diesem Jahr. Er fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der am Sportzentrum angedachten weiteren Toiletten. Außerdem möchte er die Entwicklung der Kosten wissen, seitdem der Tourismus-Service die Reinigung nicht mehr selbst übernehme.

Tourismusmanager Dollmann antwortet, dass die Kosten gestiegen seien. Für die Reinigung sei kein eigenes Personal vorhanden und man müsse auf Reinigungsfirmen zurückgreifen. Das System solle nochmals überdacht werden. Für die nächste Saison soll eine Beschilderung auf weitere Toiletten und Umkleiden im Sportzentrum hinweisen. Zur Not würde kurzfristig ein Toiletten-Container auf dem Wendeplatz aufgebaut.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass am Hauptbad die Reinigungsintervalle erhöht wurden. Zudem sei der Reinigungsaufwand für die Universaltoiletten höher. Insgesamt seien die Anlagen aber ein Fortschritt. Die Anzahl der Toiletten sei in der Hauptreisezeit ein Kurzzeitproblem. Saisonal müsse hier eine Ergänzung geschaffen werden.

Tourismusmanager Dollmann verweist auf die schlechte Strandsituation am Gerk-sin-Spoor in der Saison 2017. Im nächsten Jahr sei dort wieder ein Strand vorhanden und er hoffe, dass somit die Situation am Hauptbad entlastet werde.

Zu Punkt 18: Einwohnerfragestunde


Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 19: Schließung der Sitzung


Ende der Sitzung: 20.55 Uhr



Uwe Garrels
Bürgermeister



Katja Heimes
Protokollführerin



Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Vorsitzender